



Seit einer Woche schon haben vier Künstlerinnen die Alpirsbacher Offizin in Beschlag genommen. Was sie in dieser Woche geschaffen haben, wurde der Öffentlichkeit gezeigt. Unser Bild zeigt (von links) Sabine Sulz, Edel Zimmer, Iris Flexer und kaTsu sann. Foto: Altendorf-Jehle

Kreatives Quartett mit viel Fantasie am Werk

Vier Künstlerinnen stellen ihre druckfrischen Werke in der Alpirsbacher Galerie aus

Von Bärbel Altendorf-Jehle

Alpirsbach. Eine neue Ausstellung wurde in der Alpirsbacher Galerie eröffnet. Vier Künstlerinnen zeigen ihre im wahrsten Sinne druckfrischen Ergebnisse einer einwöchigen, intensiven Arbeit in der Alpirsbacher Offizin.

Hermann Kilgus fühlte sich in der vergangene Woche als »Hahn im Korb«. »Ich habe gedacht, ich wüsste alles über die Kunst des Druckens«, sagt er, »aber die vier Künstlerinnen haben mich vom Gegenteil überzeugt.« Kilgus kann nur staunen, mit welcher Kreativität und Begeisterung

den die Frauen in seiner Druckerwerkstatt agieren.

Die Künstlerinnen sind vor allem von der Atmosphäre des Hauses beeindruckt. Sabine Sulz haben die Räume derart inspiriert, dass sie kurzerhand den Dielenboden für ihre Kunst nutzte. Sie farbte ihn ein, legte ihre Blätter darauf und zog von Hand die Struktur des Bodens, dessen Fußabdrücke und Kratzer auf das Papier. Sinnigerweise nennt die Künstlerin das Spurensicherung.

Vom Bund Bildender Künstlerinnen (BBK) Württembergs aus Stuttgart wurde der Workshop ausgeschrieben. Vier Frauen hatten sich gemeldet, leb-

ten in Alpirsbach in zwei Ferienwohnungen miteinander und arbeiteten in der Galerie. Nicht nur die Atmosphäre der Klosterstadt, das Ambiente in der Galerie und den Druckmaschinenpark in der Offizin begeisterte die Frauen, sie genossen auch die Ruhe, die Entfernung von daheim, der Familie, ohne Handy und Laptop. Als Dank für die Alpirsbacher Klosterbräu, die ihre Räume kostenlos zur Verfügung stellte und die Plattform für die Ausstellung bietet, haben die Künstlerin auch den Bierdeckel mit verarbeitet. Die werden bunzt ange-malt, zeigen schwarz-weiße Linien und erzählen teilweise Geschichten,

beispielsweise von den Gründerinnen des BBK. Diese Arbeit hat sich die Künstlerin kaTsu sann vorgenommen und mit viel Fantasie umgesetzt. Iris Flexer hat sich dem Farbenspiel der Rosen verschrieben, bannt die Sonnenstrahlen auf die Bierdeckel und ihre aufwändigen drucktechnischen Arbeiten auf zartes Japanpapier. Edel Zimmer liebt es eher schwarz/weiß. Ihr Themenfeld sind die Linien, und damit bleibt sie ihrem unverwechselbaren Stil treu. Auch wenn sie in Alpirsbach auf ihre Großobjekte - teilweise mit der Kettsäge bearbeitet - verzichtet, Die Ausstellung geht noch bis 31. Oktober.